

Hallo an ALLE interessierten LESER,

dies ist ein Auszug aus dem Buch

„Josef Greiner der Bildhauer“

es wurde verfasst von Iris Bettermann und ist in diesem Jahr in 2. Auflage neu erschienen.

Es behandelt die Themen Kunst, Müllproblem, Recycling und traditionelle Holzbearbeitung. Eine Geschichte in der Josef Greiner die Hauptfigur spielt. Das hat den Vorteil das alle Handlungs- bzw. Fertigungsbilder mit ihm und bei ihm in der Werksatt aufgenommen werden konnten. In dieser pdf Datei sind die Bilder nur in niedriger Auflösung zu sehen.

Aber nun viel Spaß bei der Leseprobe – sie beginnt irgendwo mitten drin...

**Studio & Galerie shrineart
Überseering 23-25
22297 Hamburg**

**info@shrineart.de
Tel: 040 - 89 49 77**



Als nächstes greift Josef nach einer riesigen Säge. Absägen muss er, wenn das Holz noch zu lang ist. Aber vorher noch mal genau schauen, denn wieder dransägen geht auch nicht.

Also, Achtung: Weder draufhobeln, noch dransägen - geht beides nicht.

Wenn das Holz aber doch zu dünn oder zu kurz ist, kann man ein anderes Stück Holz entweder auf- oder dranleimen, dann geht's wieder. Damit der Leim aber gut hält, muss das Holz glatt aufeinander liegen und Druck haben.





Also, muss Josef die Holzstücke, die er aufeinander leimen will, erst mal passend machen.

Dazu kann er, wie gesagt, einen Hobel benutzen oder eine Raspel oder Schleifpapier.



Wenn die Teile dann glatt auf einander passen, werden beide Seiten mit Leim bestrichen. Leim stellt eine Verbindung zwischen zwei Holzstücken her.

Und jetzt wird Druck gemacht. Dazu benutzt Josef riesige Schraubzwingen.

Bevor er die Zwingen fest anzieht, überprüft er noch mal, ob sie auch richtig sitzen.

Dabei muss er auf zwei Dinge achten:

■ ■ ■ ■ ■ ■

SO UND WER NUN WISSEN MÖCHTE WIE DIE GESCHICHTE..



WEITER GEHT DER DARF SICH GERNE DAS BUCH KAUFEN...

'Josef Greiner der Bildhauer' zu erhalten bei www.shrineart.de Telefon: 040-89 49 77